

# Prof. Dr. Alfred Toth

## SE7EN

1. Eine neue und spezielle Art von Zeichen, basierend auf den semiotischen Operationen Kombination und Substitution, liegt beim Filmtitel „SE7EN“ vor (1995) vor. Zunächst ist zu unterscheiden zwischen der allgemeinen Zeichenrelation

$$AZR = (M, O, I)$$

und der konkreten Zeichenrelation

$$KZR = (m, M, O, I).$$

So unterscheiden sich die beiden Zeichen „7“ und „sieben“ sowohl graphisch als auch phonetisch, d.h. als konkrete Zeichen, die einmal geschrieben und einmal gesprochen werden.

2. Setzen wir nun für das Zeichen „sieben“

$$KZR_1 = (m_1, M_1, O_1, I_1) = (\{m_1, m_2, m_3, m_4, m_5\}, M_1, O_1, I_1),$$

d.h. die explizite konkrete Zeichenrelation, bei der jedes Graphem durch seinen konkreten Zeichenträger (z.B. in Form von Graffiti- oder Tintenstrichen, Toner-Ausdruck und dgl.) repräsentiert ist.

Für das Zeichen „7“ setzen wir:

$$KZR_2 = (m_2, M_2, O_1, I_1).$$

Hier braucht der Zeichenträger nicht durch eine Menge ersetzt zu werden, da es sich ja um ein einziges Graphem handelt.

3. Wenn wir also die beiden Zeichen „sieben“ und „7“ dadurch kombinieren, dass wir eines der Grapheme des ersten Zeichen durch das Graphem des zweiten Zeichens substituieren, dann haben wir

$$m_3(KZR_1) \setminus m_2(KZR_2),$$

schematisch:

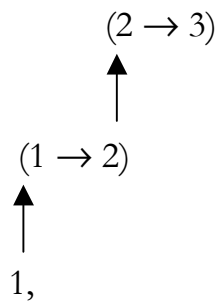
$$KZR_1 = (m_1, M_1, O_1, I_1) = (\{m_1, m_2, m_3, m_4, m_5\}, M_1, O_1, I_1),$$

$$KZR_2 = (m_2, M_2, O_1, I_1).$$

Das Besondere liegt also darin, dass die Bedeutung der beiden Zeichen gleich bleibt, d.h. es gilt

$$(O_1, I_1) \in \{KZR_1, KZR_2\}.$$

Es wird aber nicht einfach der Mittelbezug, d.h.  $M_1 \rightarrow M_2$  ersetzt, denn dieser ist ja qua verschachtelte relationale Struktur (vgl. Bense 1979, S. 53, 67) an die jeweilige Zeichenrelation gebunden, d.h.



sondern der besondere Zeichentyp von Beispielen wie „SE7EN“, „Ele7en“ oder „Thir13en Ghosts“ (Film von 2001) setzt eben die Realisation der Zeichenrelationen und damit die konkreten Zeichenrelationen voraus.

## Bibliographie

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

4.10.2009